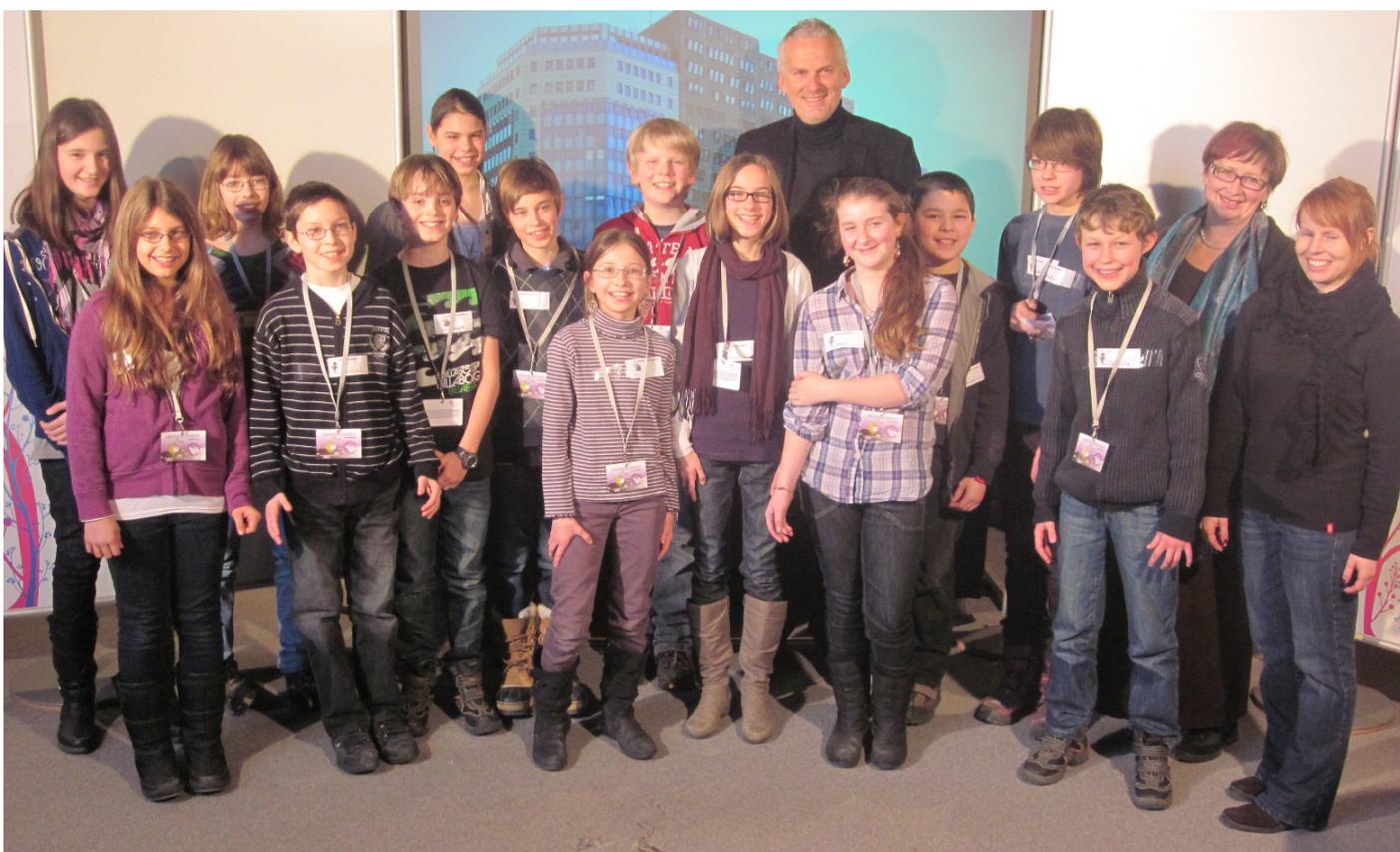


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Sonderausgabe Donnerstag, 3. Februar 2011

WAS WISST IHR ÜBER DEN



RECHNUNGSHOF?



Anna (11), Martin (11), Valerie (11) und Maximilian (11)

NICHT VIEL? DANN LEST EINFACH WEITER

Hallo, wir sind die Klasse 2D, aus dem BG Wenzgasse. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt. Wir haben den Präsidenten des Rechnungshofes kennengelernt und haben viel interessantes kennengelernt. Wir haben ein Interview mit Dr. Josef Moser geführt und viel mit ihm geredet. Außerdem haben wir einen Film über unseren Gast und den Rechnungshof gemacht. Es hat uns viel Spaß gemacht.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

AUS DEM LEBEN EINES RECHNUNGSHOFSPRÄSIDENTEN!



Hier könnt ihr alles lesen, was ihr immer schon über den Rechnungshofpräsidenten wissen wolltet!

Heute hat sich die 2D AHS Wenzgasse mit dem Thema Rechnungshof beschäftigt. Um uns mehr zu informieren, haben wir ein exklusives Interview mit dem Rechnungshofpräsidenten Herrn Dr. Josef Moser geführt.

Unsere erste Frage war: Wie wird man Rechnungshofpräsident?

Er hat uns geantwortet, dass man zuerst nominiert und dann gewählt wird. Der Rechnungshofpräsident wird vom Nationalrat für zwölf Jahre gewählt. Der Nationalratsausschuss macht zuerst ein Hearing, zu dem verschiedene Personen befragt werden. Sie werden zu ihrer Einstellung befragt und erzählen, was für Ideen sie für den Rechnungshof haben. Drei Personen werden ausgewählt und dieser Vorschlag des Ausschusses wird im Nationalratsplenium diskutiert. Man darf nur einmal Rechnungshofpräsident werden. Dann scheidet man aus, und eine neue Person wird Rechnungshofpräsident.

Unsere zweite Frage war: Welche Aufgaben haben Sie als Rechnungshofpräsident?

Seine wichtigste Aufgabe ist es, den Rechnungshof zu leiten, das bedeutet, dass er gemeinsam mit seinem Team darüber entscheidet, was geprüft und kontrolliert wird. Er erklärte uns, dass die Bürger und Bürgerinnen nicht zu viel oder zu wenig Steuern zahlen müssen. Und er muss darauf achten,

dass das Geld auch dorthin kommt, wofür es auch vorgesehen ist. Die dritte Frage lautete: Wollten Sie schon immer Rechnungshofpräsident werden?

Ja, denn er wollte schon immer aktiv werden, und etwas für die Menschheit tun.

Wir haben ihn auch gefragt, seit wann er Rechnungshofpräsident ist. Herr Moser ist seit 2004 Rechnungshofpräsident, und weil man nur 12 Jahre Rechnungshofpräsident sein kann, leitet er bis 2016 den Rechnungshof.

Auf unsere Frage, ob er viel Verantwortung trägt, hat er uns erzählt, dass er auch international tätig ist. Er arbeitet auch in einer Organisation, in der sich alle Rechnungshöfe zusammengenommen haben und gemeinsam arbeiten. Er hat außerdem die Verantwortung, dass der Rechnungshof sowohl in Öster-



Beim persönlichen Interview mit Herrn Dr. Josef Moser

reich als auch in der Welt gut angesehen wird und auch die MitarbeiterInnen des Rechnungshofes anerkannt werden. Er ist auch dafür zuständig, dass die Rechnungshofberichte umgesetzt werden.

Dann haben wir ihm auch noch einige persönliche Fragen gestellt!

1. Hatten sie schon mal einen Strafzettel!

A: Ja, und er hatte danach ein schlechtes Gewissen.

2. Reisen Sie viel um die Welt?

A: Ja, denn es ist wichtig für seinen Job.

3. Mögen Sie Katzen?

A: Er mag Katzen und besitzt auch zwei.



Daria (11), Veronika (11), Merisa (11), Celestin (11), Viktor (11)

DIE JAGD NACH DER BEDEUTUNG DES RECHNUNGSHOFES

Willkommen! Wisst ihr, was der Rechnungshof ist? NEIN? Dann lest jetzt weiter.

Das hier rechts ist das Bundeskanzleramt. Hier sitzt die Bundesregierung. Das sind der Bundeskanzler und die BundesministerInnen. Die Regierung schlägt z.B. die Gesetze vor. Der wichtigste Minister ist der Finanzminister. Er entscheidet über das Geld. Das Geld kommt von den Steuern. Davon werden beispielsweise Schulen bezahlt und Straßen und Krankenhäuser gebaut. Gehen wir weiter zum Parlament.

Die Regierung schlägt die Gesetze vor, und das Parlament stimmt darüber ab. Das Parlament kontrolliert die Regierung und braucht dabei Hilfe vom Rechnungshof. Der Rechnungshof kontrolliert, ob die Regierung und die Verwaltung das Geld richtig und sparsam verwenden. Und dort gehen wir als nächstes hin.

„Ah! Da ist ja der Präsident des österreichischen Rechnungshofes. Den fragen wir gleich was!“

Anna: Ist ihr Job anstrengend, haben sie überhaupt noch Freizeit? Dr. Josef Moser: In meinem Job muss ich sehr viel arbeiten, deswegen bleibt fast keine Freizeit.

Martin: Welche Sportart interessiert sie? Hr. Moser: Ich habe früher sehr gerne Handball gespielt, jetzt fühle ich mich aber zu alt dafür.

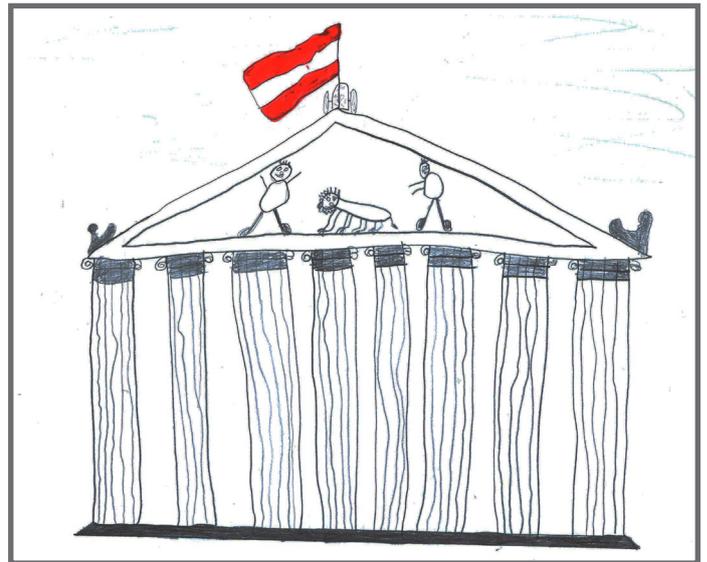
Max V.: Was haben sie in ihrer Zukunft vor? Hr. Moser: Ich werde den Rechnungshof weiterhin führen.

Valerie: Haben sie Familie? Moser: Ja ich habe eine Tochter und zwei Katzen.

Es war sehr interessant, in Gruppen in der Demokratiewerkstatt zu arbeiten und den Film zu drehen. Wir haben durch das Interview viel Neues dazugelernt und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Demokratiewerkstatt.



Das Bundeskanzleramt



Das Parlament



Der Rechnungshof



Max V. (11), Max P. (12), Martin (11), Valerie(11), Anna (11)

HERR X UND DER RECHNUNGSHOF



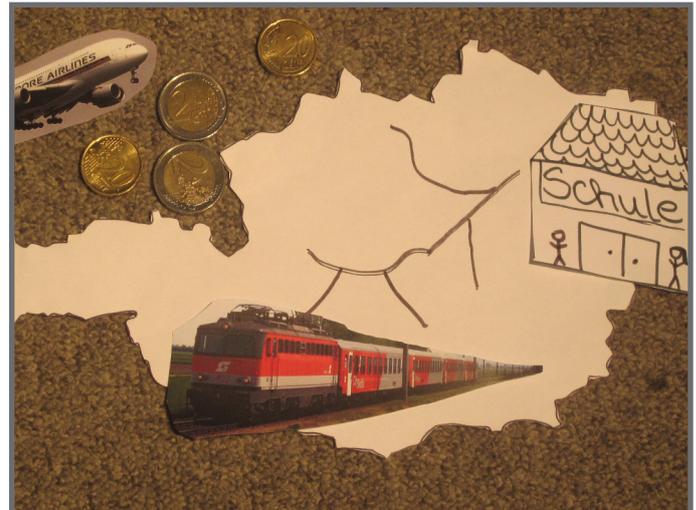
Das ist Herr X.



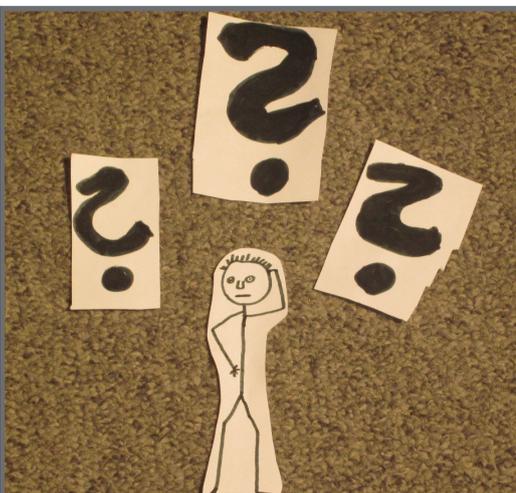
Herr X verdient Geld.



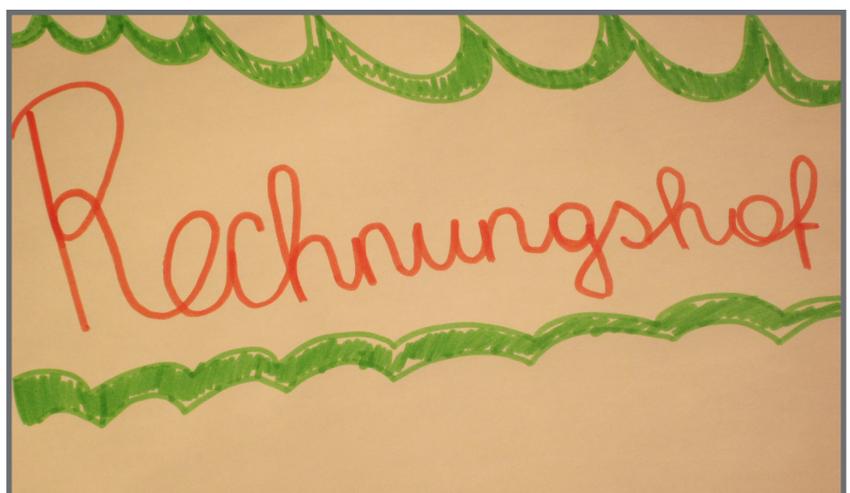
Davon zahlt er Steuern an den Staat.



Der braucht es für Schulen, Straßen, Verkehrsmittel und vieles mehr.



Aber woher weiß Herr X, ob das gut verwendet wird?



Dafür gibt es den Rechnungshof, der das kontrolliert.



Jetzt kann Herr X beruhigt schlafen, weil er weiß, dass sein Geld in guten Händen liegt.



Helene (12), Michele (12), Gabriel (11), Christoph (11)

EIN GESPRÄCH MIT DEM RECHNUNGSHOFPRÄSIDENTEN

Heute am 03.02.2011 waren die ReporterInnen in der Demokratiewerkstatt und führten mit dem Rechnungshofpräsidenten Dr. Josef Moser folgendes Interview:

Reporter: Welche Auswirkung hat die Arbeit vom

Rechnungshof? Herr

Moser: Der Rechnungshof hat die Aufgabe zu kontrollieren, z.B. wie die Steuergelder ausgegeben werden.

R: Was hat der Rech-

nungshof mit mir zu tun?

M: Der Rechnungshof achtet unter anderen darauf, dass SchülerInnen in Schulen genügend Bildung bekommen und die Möglichkeit haben, Sport zu betreiben.

R: Wie lang ist ihr Arbeitstag und wie sieht er aus?

M: Mein Arbeitstag beginnt um 7:30 Uhr. Er fängt meistens mit Besprechungen an. Eine geregelte Arbeitszeit habe ich nicht wirklich,

ich muss jederzeit zur Verfügung stehen, deshalb habe ich auch keinen richtigen Urlaub.

R: Ab welchem Alter kann man Rechnungshofpräsident werden?

M: Es gibt eigentlich keine Altersbeschränkung dafür, doch man braucht auch genügen Erfahrung.

R: Wieviel Euro Nettoeinkommen erhalten sie monatlich? M: Ich erhalte durchschnittlich 6000 Euro im Monat.

R: Wie wird man Rech-

nungshofpräsident? M: Man wird vom Nationalrat gewählt.

R: Danke für dieses lehrreiche Interview!





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit Parlamentariern**



2D, BG Wenzgasse, Wenzgasse 7, 1130 Wien